



**Mobilität ist das
Um und Auf in Kri-
senregionen. MIVA**

Christophorusaktion 2021 der Missionsverkehrsarbeitsgemeinschaft für Indien und Brasilien

Gesegnete Fahrzeuge

Am 25. Juli werden nach den Gottesdiensten Fahrzeuge gesegnet - mit den Spenden werden von Corona betroffene Länder unterstützt.

Ohne Mobilität kein Überleben - dieser Satz ist leider immer noch traurige Realität. Die andauernde Pandemie hat die Situation in den Ländern des Globalen Südens zusätzlich verschärft. MIVA-Fahrzeuge werden mehr denn je benötigt. Zur medizinischen Akutversorgung, in der Logistik, aber auch um

die Covid19-Impfungen in den entlegenen Regionen voranzutreiben. Die MIVA unterstützt daher zwei Projekte in Indien und Brasilien und bittet im Zuge der MIVA-ChristophorusAktion 2021 um Unterstützung für dortige Ordensschwesterinnen. Am Christophorus-Sonntag, dem 25. Juli 2021, werden nach den Gottesdiensten in vielen Pfarren Österreichs dazu Fahrzeuge gesegnet, hier gibt es die Möglichkeit zu spenden.

► Mehr zur Aktion auf der Website unter www.miva.at/christophorusaktion2021

GÖNN' DIR EIN BUCH ...

Bergsalz ist ein leichter, aber nicht seichter Roman darüber, wie Veränderungen von unten spontan vorkommen können.

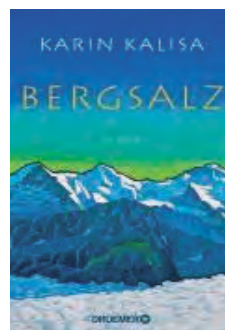
Aus einem eher ungelegenen Besuch wird eine Freundschaft zwischen Frauen und Nachbarinnen in einem alten Gasthof in den Bergen. Drei Frauen, drei Generationen, dreimal unterschiedliche Herkunft. Andere spannende Protagonisten und ein halber Kübel Alpensalz sind die Zutaten für einen Mittagstisch für viele - hier, im ländlichen weiten Voralpenland, wo Einzelhof und Alleinlage seit Generationen tief in die Gemüter sickern.

Der Roman liest sich locker, ist sehr schön geschrieben und zeigt ohne schulmeisterlichen Ton, was auch einzelne und normale Menschen machen können, um die Gesellschaft ins Positive zu verändern. Ein Roman voller Weltwissen und Tatkraft.

Karin Kalisa, geboren 1965, lebt seit einigen Jahren im Osten Berlins. Sowohl als Wissenschaftlerin als auch mit dem Blick einer Literatin forscht sie in den Feldern asiatischer Sprachen, philosophischer

Denkfiguren und ethnologischer Beschreibungen. Nach Karin Kalisas erstem Roman „Sungs Laden“ erschienen ihre Wintererzählung „Sternstunde“ und ihre weiteren Romane „Radio Activity“ und „Bergsalz“.

BEATE GOLCZYK



**Karin Kalisa.
Bergsalz,
Droemer 2020,
208 Seiten, € 20,60.**

Diesen Buchtipps widmet Ihnen:



**Buchhandlung
„Arche“**

Rathausstraße 25
6900 Bregenz
T 05574 48892
E-Mail: arche.bregenz@aon.at

LEBENSSTATIONEN

Heimatmusik, die Missklänge übertönt

Eine andere Zeit, ein anderer Ort: Vor 78 Jahren sah Carl Lampert einem Besuch entgegen, den er am Wochenende bekommen sollte. „Diese beiden Besuchsstunden vom Samstag und Sonntag (24./25.7.1943), sie bleiben mir und ich werde lange davon zehren. Dein 4. Besuch war mir ein Höhepunkt nicht nur Deiner opfergroßen Bruderliebe, sondern auch Deiner Begleitung, Julius, was war das für eine Freude“, schrieb Lampert. Fünfmal besuchte Julius seinen Bruder im Kerker. Angesichts der langen und gefährvollen Reise inmitten von Bombenangriffen auf Bahnhöfe und fahrende Züge, zeugt diese Zahl von den tiefen Familienbanden zwischen den Brüdern. Dieser vorletzte Besuch war deswegen erwähnenswert, weil Rosina, Carl Lamperts Nichte, mitkam. „Es war auch eine zu schöne Freude, dass Rosina mitkam; auch sie wird Zeit ihres Lebens dran denken, und ich durfte zwei so glückliche Heimatstunden haben; das alles mag die Reisemühe Euch dankbar lohnen!“ Rosina hatte auch eine besondere Überraschung mit dabei. Sie durfte Carl Lampert konsekrierte Hostien heimlich übergeben. „Nun klingt alles so wundersam in meinem Herzen weiter, Heimatmusik, die alle Missklänge des Lebens so froh und stark zu übertönen vermag und mich so stark macht“, schickt Lampert in einem Dankesbrief den Heimreisenden hinterher.

ELISABETH HEIDINGER

LEITERIN DES CARL LAMPERT FORUMS

